

DONAU-UNIVERSITÄT KREMS

Fakultät für Gesundheit und Medizin

Fachbereich Pflegewissenschaft

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30

A-3500 Krens

www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft

Fachbereichsleitung: Mag. Martina Kuttig



Kontinenz- und Stomaberatung



Studienhandbuch

Stand: 28.06.2014

(vorbehaltlich Änderungen)

Inhaltsverzeichnis

1	Die Donau-Universität Krems	3
2	Fachbereich Pflegewissenschaft	3
3	Zielgruppe	3
4	Lehrgangskonzept	4
5	Weiterbildungsziele	4
6	Zulassungsvoraussetzungen	5
7	Studienumfang und Lehrplan	5
12	Lehrgangsgebühr	7
13	Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit	7
14	Bewerbung	8
15	Zulassung	8
8	Lehrgangstermine	9
9	Veranstaltungsort	9
10	Organisation des Studiums	9
11	Praktikum	10
12	Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen	10
13	Abschluss	11
14	Evaluation und Qualitätsverbesserung	11
15	Dozent/inn/en	11
16	Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft	14
17	Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft	17

1 Die Donau-Universität Krems

Die Donau-Universität Krems ist ein einmaliges Modell: eine öffentliche Universität mit privatwirtschaftlicher Organisation und Finanzierung. Sie pflegt Partnerschaften mit Wissenschaft, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland.



Die Donau-Universität Krems ist führender Anbieter von Weiterbildung auf universitärem Niveau. Aus der Menge von Weiterbildungseinrichtungen ragt sie durch die Erfahrung des Pioniers heraus: Sie ist mit den besonderen Anforderungen postgradualer Studien und berufsbegleitender Lehre seit Jahren vertraut, sie weiß praktische Anwendbarkeit mit wissenschaftlicher

Fundierung zu verbinden. Die Universität geht differenziert auf die Voraussetzungen und Ambitionen der Studierenden ein und erarbeitet mit ihnen die Faszination höherer fachlicher und menschlicher Befähigung: Upgrade.

2 Fachbereich Pflegewissenschaft

Der Fachbereich Pflegewissenschaft wurde 2004 an der Donau-Universität Krems eingerichtet. Das aktuelle Angebot umfasst Advanced Nursing Practice, Gesundheits- und Pflegeberatung, Gesundheits- und Pflegepädagogik, Health Education/Gesundheitspädagogik, Komplementäre Gesundheitspflege, Kontinenz- und Stomaberatung, Pflegemanagement, Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen und Wundmanagement.

3 Zielgruppe

Als Zielgruppe gelten insbesondere Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, Diplomierte Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Diplomierte Psychiatrische Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, die ihre Kompetenz im Bereich Kontinenz- und Stomapflege bzw. -beratung erweitern wollen. Das Aufgabenfeld der „Kontinenz- und Stomaberatung“ fokussiert auf pflege- und beratungsbedürftige Menschen mit Stomaanlage und/oder operativer Harnableitung sowie Kontinenzstörungen.

4 Lehrgangskonzept

Der Lehrgang wird in zwei Studienabschnitten angeboten:

1. Certified Program (Kontinenz- und Stomaberatung CP): Gleichhaltung der Weiterbildung "Kontinenz- und Stomaberatung" gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz § 64
2. Expert/inn/en-Programm (Kontinenz- und Stomaberatung AE)

Optional können Sie mit dem Master-Programm "Advanced Nursing Practice" das Studium fortsetzen.

Die Module des Lehrgangs können auch einzeln von externen Modulteilnehmer/innen (ohne Immatrikulation) belegt werden. Der Lehrgang ist modular und berufsbegleitend konzipiert. Die Organisation des Studiums berücksichtigt Elemente des Blended Learnings. Der Lehrgang wurde mit dem „E-Learning-Advanced“-Label ausgezeichnet. Es attestiert, dass die Implementierung, Entwicklung und Evaluation der E-Learning-Phasen auf einem sehr hohen Niveau erfolgt.

5 Weiterbildungsziele

Die universitäre Weiterbildung bietet Ihnen die Möglichkeit wissenschaftliche Urteilsfähigkeit im Zuge der Erweiterung der Fachkompetenz zu entfalten bzw. zu vertiefen. Sie lernen Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen, Ursache-Wirkungs-Bündel zu selektieren, Handlungsoptionen auszuwählen, Problemlösungsanordnungen zu organisieren, Handlungsfolgen abzuschätzen und Prozesse zu steuern. Weiters erwerben Sie die Befähigung zur kritischen Reflexion und Infragestellung, zum Erkennen von Paradoxien, Zielkonflikten, Alternativen und Optionalitäten.

Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges

- beraten Betroffene und ihre Angehörigen in der Bewältigung des Alltags,
- schulen Betroffene und ihre Angehörigen und leiten diese bei der Durchführung von präventiven bzw. therapeutischen Maßnahmen an,
- führen ein multidimensionales Assessment durch,
- planen, dokumentieren und pflegen auf Basis eines ressourcenorientierten Pflegekonzepts,
- evaluieren die Wirksamkeit der Maßnahmen (Hilfsmittleinsatz, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen zur Förderung der Alltagskompetenz, Hygienemaßnahmen),
- leiten situationsgerechte Sofortmaßnahmen und pflegerisches Handeln in Notfallsituationen ein,
- kooperieren mit den am Behandlungs-, Pflege- und Versorgungsprozess Beteiligten (Ärztinnen und Ärzten, Bandagistinnen und Bandagisten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Psychologinnen und Psychologen),
- planen bzw. organisieren Entlassung und Überleitungspflege und

- wirken an der Qualitätsentwicklung mit, insbesondere erstellen, implementieren und evaluieren sie Leitlinien auf Grundlage evidenzbasierter Pflege.

Die Absolvent/inn/en der Weiterbildung finden ihre Einsatzbereiche sowohl im ambulanten und stationären Bereich von Krankenanstalten, als auch in Alten- und Pflegeeinrichtungen und der mobilen Pflege.

6 Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist die Berufsberechtigung für den Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und zusätzlich mindestens vier Jahre Berufspraxis im Pflegewesen. Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden.

Die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer müssen über gute Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Diese Kenntnisse sind vor der Zulassung nachzuweisen. Die Lehrgangsführung entscheidet über die Art des Nachweises der Sprachkenntnisse.

7 Studienumfang und Lehrplan

Das Studienprogramm führt über zwei Studienabschnitte. Sie können nach dem ersten Abschnitt unter-/abbrechen bzw. mit dem zweiten Abschnitt fortsetzen.

Studienprogrammabschnitte	UE	ECTS	WL	Semester
1. Certified Program	240	25	625	1
2. Expert/inn/en-Programm	240	35	875	2
Gesamt	480	60	1500	3

Lehrplan Certified Program

Fächer		LV-Art	UE	ECTS
1	Stomamanagement	SE	60	6
2	Kontinenzmanagement	SE	30	3
3	Wund- und Fistelmanagement	SE	30	4
4	Information, Schulung und Beratung von Patient/inn/en und Angehörigen	SE	45	5
5	Wissenschaftliches Schreiben I	UE	15	2
6	Theorie-Praxis-Transfer		60	5
	• Klinisches Praktikum	PR	30	3
	• Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	AG	15	1
	• Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
GESAMT:			240	25

Lehrplan Expert/inn/en-Programm

Fächer		LV-Art	UE	ECTS
1	Stomamanagement	SE	60	6
2	Kontinenzmanagement	SE	30	3
3	Wund- und Fistelmanagement	SE	30	4
4	Information, Schulung und Beratung von Patient/inn/en und Angehörigen	SE	45	5
5	Wissenschaftliches Schreiben I	UE	15	2
6	Theorie-Praxis-Transfer		60	5
	• Klinisches Praktikum	PR	30	3
	• Theorie- und Praxisreflexion in Peer Groups	AG	15	1
	• Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
7	Einführung in Public Health		45	5
	• Public Health I	SE	30	4
	• Strukturen des österreichischen Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	SE	15	1
8	Wissenschaft in der Pflege		75	9
	• Grundlagen sozialempirischer Forschung und Evidence Based Caring	SE	45	6
	• Systematische Literaturanalyse und -interpretation	UE	15	2
	• Wissenschaftliches Schreiben II	UE	15	1
9	Prozess- und Qualitätsmanagement	SE	30	4
10	Case- und Caremanagement	SE	30	4
11	Ethik und Recht im Gesundheitswesen	SE	45	6
	• Angewandte Ethik im Gesundheitswesen	SE	15	2
	• Recht für Gesundheitsberufe (Straf-, Zivil- und Verwaltungsrecht, Heilbehandlung, Berufsrechte der Gesundheitsberufe)	SE	30	4
12	Berufsbegleitende Supervision	UE	15	1
13	Abschlussarbeit			6
GESAMT:			480	60

Änderungen vorbehalten der Bewilligung durch den Senat

UE = Unterrichtseinheit
 ECTS = European Credit Transfer System Points
 WL = Workload in Stunden (Arbeitsaufwand)
 SE = Seminar
 UE = Übung
 AG = Arbeitsgruppe
 PR = Praktikum

Das optionale fünfsemestrige Master-Studium Advanced Nursing Practice wird in einem gesonderten Studienhandbuch vorgestellt. Die Details dazu finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns aber auch über eine persönliche Kontaktaufnahme.

12 Lehrgangsgebühr

Studienabschnitt	Lehrgangsbezeichnung	Gebühren €
I	Certified Program	2.850,00
II	Expert/inn/en-Programm (für Absolvent/inn/en des Certified Program)	4.100,00
gesamt		6.950,00

Zahlungs- und Stornobedingungen: Nach der Erteilung eines Studienplatzes ist die Anzahlung zu überweisen. Der Restbetrag ist bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn zu begleichen. In begründeten Fällen ist eine Ratenzahlung möglich. In der Lehrgangsgebühr ist ein fristgerechter Prüfungsantritt per Seminar inbegriffen.

Bei einem Rücktritt vom Vertrag bis zu vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau-Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt und zwar unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht. Bei einem Rücktritt innerhalb von vier Wochen vor Beginn des Lehrgangs ist die gesamte Lehrgangsgebühr zu begleichen.

13 Fördermöglichkeiten und steuerliche Absetzbarkeit

Sollten Sie Interesse an Fördermöglichkeiten haben, empfehlen wir Ihnen die Recherche auf folgenden Websites:

- <http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/stipendien/index.php>
- <http://www.kursfoerderung.at>
- <http://www.ams.at/sfu/14183.html>

Damit die Teilnahmegebühren steuerlich absetzbar sind, müssen sie entweder für Fort- und Weiterbildung im ausgeübten Beruf, für eine Ausbildung zur Ausübung eines neuen Berufes oder für eine Umschulung für den Einstieg in eine neue Tätigkeit anfallen. Unter bestimmten Voraussetzungen mindern diese Aufwendungen die Bemessungsgrundlage für die Steuer und Sie erhalten bis zu 50% der selbst getragenen Lehrgangsgebühren über eine Steuergutschrift vom Finanzamt rückerstattet.

14 Bewerbung

Wir bitten Sie, den Bewerbungsbogen, den EU-Lebenslauf und den Letter of Intent elektronisch zu ergänzen und per Mail an die angeführte Adresse der Donau-Universität Krems zu senden. Sie haben die Möglichkeit, sich ausschließlich für das Certified Program oder sich für das vollständige Expert/inn/en-Programm zu bewerben. Der Bewerbungsbogen ist zusätzlich handschriftlich unterfertigt per Post zu übermitteln. Weiters ersuchen wir um die Zusendung folgender Dokumente per Mail:

- von Berufsaus- und Berufweiterbildungszeugnissen (nicht von besuchten Einzelveranstaltungen),
- ggf. des Maturazeugnisses bzw. Hochschulabschlusszeugnisses,
- von Arbeitszeitbestätigungen über die Berufstätigkeit in der Gesundheits- und Krankenpflege,
- des Reisepasses und
- ggf. der Heirats-/Scheidungsurkunde (bei Namensänderung).

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft.

15 Zulassung

Grundsätzlich erfolgt die Zulassung nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die jeweils für einen Studiengang zur Verfügung steht, wird von der Lehrgangsführerin nach pädagogischen und organisatorischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Nach Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Mit dem Bescheid "Erteilung eines Studienplatzes" erhalten Sie eine definitive Zusage für einen Studienplatz als außerordentliche/r Studierende/r. Sie werden aufgefordert die „Aufnahme in die Evidenz“ der Donau Universität (ehemals Immatrikulation) online durchzuführen.

8 Lehrgangstermine

Nächster Start: 31. August 2015

1. Studienabschnitt	Certified Program
Präsenzmodul 1	31.08. - 03.09.2015
Präsenzmodul 2	18.10. - 21.10.2015
Präsenzmodul 3	01.11. - 04.11.2015
Präsenzmodul 4	16.11. - 18.11.2015
Präsenzmodul 5	14.12. - 17.12.2015
Präsenzmodul 6	11.01. - 13.01.2016
Abschlussfeier	01.04.2016

2. Studienabschnitt	Expert/inn/en-Programm
Präsenzmodul 1	01.04. - 06.04.2016
Präsenzmodul 2	02.05. - 05.05.2016
Präsenzmodul 3	06.06. - 11.06.2016
Präsenzmodul 4	04.07. - 09.07.2016
Defensio	07.12.2016
Abschluss	26.01.2017

Termine vorbehaltlich Änderungen

9 Veranstaltungsort

Donau-Universität Krems

10 Organisation des Studiums

Grundsätzlich bestehen sämtliche Veranstaltungen des Fachbereichs Pflegewissenschaft aus kombinierten Fern- und Präsenzstudieneinheiten. Zwei Drittel des Studiums erfolgt in Form eines gecoachten Fernstudiums zu Hause. Das Ziel ist, die Basis für möglichst hohe Problemorientierung, gute Theorie/Praxis-Transferleistung und maximale Selbststeuerung in Lernprozessen zu bieten. Webbasierte Tools (Moodle) unterstützen die Anpassung der Lernarchitektur an die individuellen Bedürfnisse erwachsener Studierender.

Das Fernstudium ist als ein angeleitetes Selbststudium zu verstehen, in dem eine klar umrissene Aufgabe in einer bestimmten Zeit und partiell auch in einer definierten Sozialform wie beispielsweise Foren auf der E-Learning Plattform oder der Austausch in Lerngruppen, die mit oder ohne Präsenz der/s Lehrbeauftragten zu erfüllen ist. Es ist dem Präsenzstudium vor- und nach-

geschaltet. Arbeitsaufträge können beispielsweise umfassen: die Erstellung von Berichten oder Instrumenten, Reflexions-, Problem-, Entscheidungs-, Konstruktions- oder Beurteilungsaufgaben, Lektüreaufträge mit der Verfassung von Exzerpten etc. Desgleichen könnte die Aufgabenerstellung die Vorbereitung auf eine schriftliche Klausur bedeuten.

Das Fernstudium ist integraler Bestandteil einer Veranstaltung und zählt somit voll zur Weiterbildungszeit. Es soll in der Vorpräsenzphase einerseits eine Nivellierung des Wissens der Studierenden garantieren, andererseits diese theoretisch auf eine möglichst praxis- und handlungsorientierte Präsenzstudiumsphase vorbereiten. In der Nachpräsenzphase geht es darum, das erweiterte Wissen fundiert zu vertiefen.

Das Präsenzstudium findet in Blöcken von drei bis sechs Tagen an der Donau-Universität Krems statt. Bei Verhinderung kann das Modul in einem Parallel- oder Folgelehrgang absolviert werden. In Einzelfällen kann in Absprache mit der Lehrgangsführung, sofern didaktisch sinnvoll, ein Präsenzersatz im Rahmen eines Fernstudiums geleistet werden.

Neben dem Fern- und Präsenzstudium ist „individuelles Studium“ einzuplanen. Dazu gehören Arbeiten, die Studierende zusätzlich zur angegebenen Studienzeit durchführen, wie z. B. Vor- und Nachbereitung der Seminare, Vorbereitung für Klausuren, Verfassung von Seminararbeiten, individuelle Lektüre, interessegeleitete Vertiefung von Themen oder Vertiefung in Lerninhalte, die noch ungenügend verstanden wurden, Einbau von Studieninhalten in den beruflichen Alltag etc.

11 Praktikum

Das Praktikum umfasst Austauschprozesse in Peergroups, gecoachte Praxisübungen unter Laborbedingungen und Bedside-Teaching in ausgewählten Institutionen. Die Studierenden sind mit der Einzahlung des ÖH-Beitrages während ihres Praktikums unfall- und haftpflichtversichert.

12 Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen

Zu den einzelnen Modulen werden Prüfungen abgelegt. Diese bestehen aus Teilprüfungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen.

Im Expert/inn/en-Programm wird eine Abschlussarbeit mit etwa 6000 Worten verfasst und vor einer Prüfungskommission präsentiert (Defensio). Die Arbeit belegt, dass der/die Studierende nach didaktisch-methodischer Anleitung in der Lage ist, theoretisches Wissen selbstständig und praktisch anzuwenden. Es ist ein fach- und somit lehrgangsspezifisches Thema abzuhandeln.

Die hier angeführten Richtlinien für die Durchführung von Prüfungen stellen einen bloßen Rahmen dar. Eine ausführliche Ausgabe erhalten Sie in der Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn.

13 Abschluss

Nach erfolgreicher Ablegung der Abschlussprüfung wird Ihnen ein Abschlussprüfungszeugnis ausgestellt.

Absolventinnen und Absolventen des Certified Program erhalten zusätzlich ein Zeugnis gemäß Gesundheits- und Krankenpflege-Weiterbildungsverordnung (GuK-WV/BGBl. II Nr. 453/2006).

Absolventinnen und Absolventen des akademischen Expert/inn/en-Programms wird die Bezeichnung "Akademische Kontinenz- und Stomaberaterin" bzw. „Akademischer Kontinenz- und Stomaberater“ verliehen.

14 Evaluation und Qualitätsverbesserung

Das Studienprogramm unterliegt primär der internen Akkreditierung durch den Senat (lt. UG 2002 bzw. DUK-Gesetz).

Die Evaluation und Qualitätsverbesserung erfolgt durch

- regelmäßige Evaluation aller Lehrbeauftragten durch die Studierenden sowie
- durch eine Befragung der Absolvent/inn/en und Lehrbeauftragten nach Beendigung des Lehrgangs und
- Umsetzung der aufgezeigten Verbesserungspotentiale.

15 Dozent/inn/en

Als Lehrbeauftragte sind in- und ausländische Universitätslehrer/innen und Praktiker/innen eingeladen. Zu den gegenwärtigen Lehrbeauftragten zählen:

Andreas Felix, Mag. Dr., Geschäftsführer von DOCERE, Schulung und Beratung im Gesundheitswesen, Schlemitz & Partner

Auinger Margit, Mag., Unternehmensberaterin, Soziologin, Trainerin, Moderatorin, Beraterin, Coach

Burns Evelin, Ph Dr., MN, ALGuK, DGKS, Pflegeforscherin, Vortragstätigkeit in verschiedenen Bildungsinstitutionen

Fölsch Doris, Mag., DGKS, Studium der Philosophie an der Universität Salzburg, ISO-zertifizierte Ethikberaterin

Ganaus Petra, Mag., Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege am Ausbildungszentrum des Landeskrankenhauses St. Pölten

Gepart Christian, Mag. Dr., Rechtsanwalt in Wien mit den Tätigkeitsschwerpunkten Gesundheitsrecht, Arbeitsrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht und Haftungsrecht

Grillich Ludwig, Mag., Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie, Donau-Universität Krems

Gruner Herbert, Dr., geschäftsführender Gesellschafter der Gruner & Partner KG, Wien

Gruber Gabriele, MSc., DGKS, MSc Gesundheitsmanagement, ÖVQ-Qualitätsmanagerin, Pflegeexpertin für Stoma, Kontinenz und Wunde, Fachreferentin, Fachbuchautorin

Hayder-Beichel Daniela, Dr., MScN, BScN, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Universität Bielefeld

Hiemetzberger Martina, Mag., DGKS, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege am SMZ- Ost, Wien

Hoyer-Neuhold Andrea, Mag., Sozialforscherin und Erwachsenenbildnerin, Wien

Hutter Jörg, Priv. Doz. Dr., Facharzt für Chirurgie, Stv. Klinikvorstand Univ. Klinik für Chirurgie, Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg

Katschnig Tamara, Univ.-Doz. Mag. Dr., Ludwig Boltzmann Institut für Schulentwicklung, Wien

Kramß Dorothea, Sexualberaterin (DGfS), Kontinenzmanagerin (EGZB), Supervisorin (DGSv), Mitglied der DNQP – Expertenarbeitsgruppe zur Förderung der Harnkontinenz in der Pflege, FH Osnabrück

Seitner Ursula, Mag. (FH), Supervisorin

Koller Sonja, MBA, DGKS, Zertifizierte Wundmanagerin, Landesklinikum Mostviertel, Melk

Kurz Peter, DGKP, Geschäftsführer von WPM Wund Pflege Management GmbH, Referententätigkeit, in den Bereichen Wundmanagement, Pflegediagnostik und Dokumentation

Kuttig Martina, Mag. phil., DGKS, Pflegewissenschaftlerin, Leitung des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau-Universität Krems

Moser-Siegmeth Verena, Mag. Dr., DGKS, Pflegewissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft an der Donau Universität Krems

Pötscher-Eidenberger Maria, Mag., akkreditierte Case Management Ausbilderin (DGCC), Erwachsenenbildnerin, Akademische Kommunikationstrainerin, Freistadt

Rupp Bernhard, Hon. Prof. (FH) Dr., MBA, Leiter der Abt. Gesundheitswesen der AKNÖ

Samija Elisabeth, Mag., DGKS, Pflegewissenschaftlerin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Fachbereichs Pflegewissenschaft der Donau-Universität Krems



Schweiger Gert, Mag., Unternehmensberater, Niederösterreich

Wiesinger Gerlinde, DGKS, Akademische Wundmanagerin, Kontinenz- und Stomaberaterin, Pflegeleitung der interdisziplinären Endoskopie, Chirurgischen und Gefäßchirurgischen Ambulanz des LKH Salzburg

16 Team des Fachbereichs Pflegewissenschaft

Da mit dem Studium für die Teilnehmer/innen und deren Familie große Mühe und finanzieller Aufwand verbunden ist, ist es uns ein großes Anliegen Sie möglichst umfassend zu informieren und zu beraten. Bitte vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch.

Lehrgangleitung Kontinenz- und Stomaberatung

Mag. Martina Kuttig, DGKS

Tel.: +43 (0) 2732 893-2645

E-Mail: martina.kuttig@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30, 3500 Krems



Lehrgangsstellvertretung Kontinenz- und Stomaberatung

Mag. Elisabeth Samija
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +43 (0)2732 893-2644

E-Mail: elisabeth.samija@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Fachbeirat Kontinenz- und Stomaberatung

Gabriele Gruber, MSc
Beraterin im Gesundheitswesen, Enterostomatherapeutin, DGKS

Tel.: +49(0)89 724 888 75

E-Mail: kontakt@gabriele-gruber.de



Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mag. Dr. Verena Moser-Siegmeth

Tel.: +43 (0)2732 893-2750

E-Mail: verena.moser-siegmeth@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Lehrgangsorganisation

Julia Birringer
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2642

E-Mail: julia.birringer@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30, 3500 Krems



Mag. Larissa Flitsch, MA
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0)2732 893-2742

E-Mail: larissa.flitsch@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems



Sophie Schwed
Organisationsassistentin

Tel.: +43 (0) 2732 893-2745
E-Mail: sophie.schwed@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems



Isabella Höllmüller
Organisationsassistentin (in Karenz)

Tel.: +43 (0) 2732 893-2644
E-Mail: isabella.hoellmueller@donau-uni.ac.at

Adresse: Donau-Universität Krems
Fachbereich Pflegewissenschaft
Dr.-Karl-Dorrek- Straße 30
3500 Krems



17 Lehrgänge des Fachbereichs Pflegewissenschaft

- **Advanced Nursing Practice**
Master of Science – MSc
- **Basales und Mittleres Pflegemanagement**
Akademische/r Pflegemanager/in
- **Gesundheits- und Pflegeberatung CP**
Certified Program
- **Gesundheits- und Pflegeberatung AE**
Akademische/r Gesundheits- und Pflegeberater/in
- **Gesundheitspädagogik/Health Education**
Master of Science – MSc (Gesundheitspädagogik)
- **Gesundheits- und Pflegepädagogik**
Master of Science – MSc (Gesundheits- und Pflegepädagogik)
- **Komplementäre Gesundheitspflege CP**
Certified Program
- **Komplementäre Gesundheitspflege AE**
Akademische/r Expert/in/e für Komplementäre Gesundheitspflege
- **Kontinenz- und Stomaberatung CP**
Certified Program
- **Kontinenz- und Stomaberatung AE**
Akademische/r Kontinenz- und Stomaberater/in
- **Pflegemanagement**
Master of Science – MSc (Pflegemanagement)
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen CP**
Certified Program
- **Praxisanleitung und Mentoring im Gesundheitswesen AE**
Akademische/r Praxisanleiter/in und Mentor/in
- **Precamp Gesundheitswissenschaft**
Certified Program
- **Wundmanagement CP**
Certified Program
- **Wundmanagement AE**
Akademische/r Wundmanager/in